

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den vier Jahreszeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-339668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339668)

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winterquartal.

Das Winterquartal ist diesmal eingegangen den 22ten Christmonat des vorigen Jahres, Morgens um 0 Uhr 27 Minuten, beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbofs.

Der Jänner nimmt einen ziemlich heitern Anfang; die Mitte des Monats ist abwechselnd; zuweilen fällt Schnee; die letzte Hälfte desselben könnte mehr unfreundlich, als angenehm, ausfallen.

Im Anfang des Hornungs ist die Luft ziemlich milde, bald aber wird sie etwas rau; die Mitte des Monats ist sonnenreich; dann zeigt sich wieder Schneegewölke, und zuletzt Regenwetter.

Der März ist in den ersten Tagen trübe; in der Folge giebt es mehrere heitere Tage, die Mitte aber bringt viel Regen mit sich, und ebenso unangenehm wird auch der Ausgang sein.

Vom Frühlingquartal.

Das Quartal des Frühlings fängt an mit dem 21ten März um 1 Uhr 54 Min. Vormittag, zu welcher Zeit die Sonne in das Zeichen des Widbers eintritt.

Die ersten Tage des Aprils sind heiter, hernach kommen einige Regentage; um die Mitte des Monats ist die Witterung abwechselnd; die spätern und letzten Tage sind meistens angenehm.

Der May fängt an mit feuchter Witterung, in der Folge, bis in die Mitte des Monats giebt viel Sonnenschein, auch nachher schöne Frühlingstage; gegen das Ende ist die Luft unwohl.

Der Brachmonat bricht ein mit schöner warmer Witterung; auch um die Mitte desselben dürfte meistens heitere Luft herrschen; dann folgen einige Regentage, und zuletzt wieder Sonnenschein.

Vom Sommerquartal.

Das Sommerquartal wird seinen Anfang nehmen den 21ten Brachmonat, Abends um 10 Uhr 53 Minuten, da die Sonne in dem Zeichen des Krebses anlangt.

Die ersten Tage des Heunmonats sind unfreundlich, in der Folge entstehen viele Gewitter; um die Mitte des Monats stellt sich große Wärme ein, und schön ist auch der Ausgang desselben.

So wie der Anfang des Augustmonats schöne Witterung mit sich bringt, giebt es auch, nach weniger Unterbrechung, in der Folge sehr fruchtbare Tage; der Monat schließt sich mit heiterer Luft.

Dre ersten Tage des Herbstmonats stellen sich etwas unangenehm dar, aber um die Mitte desselben wird die Witterung lieblich, sachter abwechselnd und auf die Best freundlich.

Vom dem Herbstquartal.

Das Quartal des Herbstes geht ein den 22ten Herbstmonat, Mittags um 0 Uhr 45 Minuten, wann die Sonne in das Zeichen der Waage kömmt.

Der Weinmonat beginnt mit neblichter Luft; die folgenden Tage sind meistens trübe; doch bringt die Mitte des Monats einige Heiterkeit mit sich, und am Ende ist das Wetter feucht.

In den ersten Tagen des Wintermonats ist die Luft feucht, bald nachher wirds frohlig; dann folgt Sonnenschein; mit Abwechslung von Schnee und Regen endigt sich der Monat.

Der Christmonat hat anfangs dunkle Witterung; auch läßt sich von den folgenden Tagen wenig Angenehmes versprechen; um die Mitte dürfte viel Schnee fallen, und der Ausgang ist trübe.

Von den Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwei an der Sonne und zwei am Monde; aber nur die eine Mondfinsternis wird in unsern Gegenden sichtbar seyn.

Die erste ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsternis den 25ten März, zwischen 9 u. 11 Uhr Abends.

Die zweite ist eine sichtbare partielle Mondfinsternis den 10 April. Ihr Anfang geschieht gegen 1 Uhr des Morgens, die Mitte erfolgt nach halb 3 Uhr, und das Ende gegen 4 Uhr. Ihre Größe beträgt ungefähr 7 Zoll.

Die dritte ist eine Sonnenfinsternis den 18 Herbstmonat, Abends zwischen 8 und 10 Uhr; folglich ist sie bei uns unsichtbar.

Die vierte ist eine unsichtbare Mondfinsternis den 3 Weinmonat, zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittag.